



HESSISCHER LANDTAG

Änderungsantrag

21.01.2021
HHA

Fraktion der AfD

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses Drucksache 20/4214 zu Drucksache 20/3978

Inhalt des Antrags: **Aufstockung der Mittel zugunsten von Opfern der Heimerziehung**

Einzelplan **08** **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 07 Besondere Transferleistungen
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 8
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975"

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

| | Beträge in 1.000 EUR | | |
|-------------------------|----------------------|--------|-------|
| Gesamtkosten | 0,0 | +922,5 | 922,5 |
| Eigene Erlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Produktabgeltung | 0,0 | +922,5 | 922,5 |

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Der besonderen Schwere der mentalen wie körperlichen Schäden, welche den Opfern der Heimerziehung zugefügt wurden, ist durch eine Verdopplung der in den Vorjahren bereits für das Jahr 2021 eingeplanten Landesmittel zu entsprechen. Dieser Erhöhungsbetrag soll zuvorderst dafür aufgewendet werden, um den betroffenen Opfern eine deutlich erhöhte Entschädigung zuteilwerden zu lassen, die den ihnen zugefügten Leiden angemessen ist.

Zudem soll ein Teil der Erhöhung auf Publikationen verwendet werden, im Wege derer, das den Opfern angetane Leid öffentlich bekannt gemacht werden soll.

Wiesbaden, 21.01.2021

Für die Fraktion
der AfD
Der Fraktionsvorsitzende:

Robert Lambrou